

geomska Plawa, 27 Werste, wo ein Chirurgus mit einem Lieutenant stand, um die Reisenden zu besichtigen; bis Karamischow Selaw, 25 Werste, und bis Tula, 40 Werste. Den 11ten bis Waszana, 35 Werste, Wedmen, 21 Werste, wo die nariskinschen Eisenwerke gewesen sind; bis Serpuchow, 31 Werste, wo die schärfste Besichtigung der Reisenden vorgenommen wird. Ich mußte alles ausnehmen, beräuchern, die Schriften, Briefe, auch sogar das weisse Papier mit Eßig bewaschen und austrocknen lassen. Das letzte, weil es nicht mehr zu gebrauchen, warf ich ins Feuer. Nach dem Register der Sachen ward nicht gefraget; was neu ist, wird alles verbrannt. Den 12ten Julius bis Lapastin, 20 Werste. Pachra 33 Werste; und den 13ten noch 39 Werste bis Moscau, wo ich gesund anlangte, und die Reise aus Kiew, von 890 Wersten, in 8 Tagen zurück gelegt hatte. Sie kostete mit 6 Pferden 39 Rubel 60 Cop.

#### Aufenthalt zu Moscau.

Zu Moscau war die Pest nicht allein unter den Tuchfabrikanten, sondern auch schon in vielen Theilen der Stadt ausgebreitet, welches doch bis dato noch die Doctores Sliada und Kuhlmann, nebst etlichen Chirurgis, leugneten. Als ich aber hieher kam, und die Krankheit, an der so viele Menschen schleunig starben, für die Pest erkannte: stattete ich darüber dem Generallieutenant Zeropkin, der die Commision wegen der Pest hatte, einen schriftlichen Bericht ab; und es berathschlagten sich mit mir alle hiesige Medici und Chirurgi, wie der Pest am besten vorzubeugen und abzuhelfen sey? Gegen das Ende des Augusts erhielt der Geheimrath und Senateur Michaila Grigorjewitsch Sabakin vom Hofe Befehl, 7 Theile der Stadt zu übernehmen. Die andere Hälfte, auch 7 Theile, behielt der General Zeropkin. Jeder Medicus, Chirurgus und Stabschirurgus versah einen Theil.